

„Ich brauche irgendwie ein Ziel“

Im Oktober geht's für die Wildhagens nach Hawaii – die richtigen Weingummi dürfen dort nicht fehlen

Fortsetzung von Seite 1.

Diverse Verletzungen erlitten

Dass Wildhagen überhaupt noch solche Wettkämpfe bestreitet, ist bemerkenswert. Die Liste der Blessuren, die er in seiner Sportkarriere hinter sich gebracht hat, ist lang: diverse Radunfälle, Haarrisse, Metallimplantate an Schulter und Brust, eine Zwerchfelllähmung – und nun der Knorpelschaden im Knie, der ihn besonders einschränkt. Viele hätten den Sport an diesem Punkt wohl längst aufgegeben. Wildhagen aber sucht sich immer wieder ein neues Ziel.

Dieses Ziel heißt nun erneut Hawaii. Und der Traum ist teuer. Mit rund 15.000 Euro rechnet Wildhagen für zehn bis elf Tage. Allein das Startgeld beträgt 1.800 Dollar. Dazu kommen Flug, Hotel und Verpflegung. Sein Verein, der TSV Barsinghausen, kann eine solche Reise nicht unterstützen. „Wir sind keine Fußballer“, sagt Wildhagen mit einem Augenzwinkern.

Schuhe im Hotel vergessen

Doch ganz alleine muss Ernst Wildhagen die lange Reise nicht angehen. Auch seine Frau Andrea Wildhagen Teil des Systems. Sie steht morgens um vier Uhr auf, positioniert sich an der Strecke, ruft ihrem Mann Zwi-

Das Rennradhobby teilen sich Andrea Wildhagen und ihr Mann Ernst bereits seit mehr als 20 Jahren. Das Foto ist 2014 bei einem gemeinsamen Triathlon in Düsseldorf entstanden. FOTOS: PRIVAT



Sportsachen vollständig sind. Das ist nicht selbstverständlich, wie eine Episode von seinem ersten Hawaii-Start zeigt. Damals vergaß Wildhagen seine Radschuhe im Hotel. Andrea und ein beherrzter Taxifahrer schafften es gerade noch rechtzeitig, sie vor dem Start heranzuschaffen.

Auch während der Rennen ist Andrea Wildhagen Teil des Systems. Sie steht morgens um vier Uhr auf, positioniert sich an der Strecke, ruft ihrem Mann Zwi-

schzeiten zu, wartet stundenlang – wenn es sein muss, auch im Regen. „Sie ist abends genauso fertig wie ich“, sagt Ernst Wildhagen anerkennend. Andrea trägt einen großen Teil der Last, damit er sich ganz auf seinen Sport konzentrieren kann.

Seine Fähigkeit, sich anzupassen, beweist der 64-Jährige auch im Training. Im Sommer kommt er zwar noch immer auf bis zu 20 Stunden pro Woche, im Winter sind es im Schnitt etwa

zehn. Doch seine Haltung hat sich verändert. Früher folgte er einem strikten Plan: Wenn vier Stunden Radfahren vorgesehen waren, fuhr er auch bei 13 Grad und Regen los. Heute hört er stärker auf seinen Körper. „Das macht mich gelassener“, sagt er.

Niveau gesund halten

Diese Gelassenheit hat auch mit dem Alter zu tun. Wildhagen weiß, dass er seine früheren Bestzeiten nicht mehr erreichen wird. Er muss nicht mehr beweisen, wie schnell er sein kann. Er will sein Niveau halten, gesund bleiben – und trotzdem große Ziele haben. „Ich brauche irgendwie ein Ziel“, sagt er. „Das gehört bei mir dazu.“

Auch bei der Ernährung spürt er, dass sich der Körper verändert hat. „Mit drei Tellern Nudeln vor dem Wettkampf komme ich nicht mehr klar“, sagt Wildhagen. Stattdessen setzt er ergänzend auf Eiweißshakes und Proteinzusätze. Im Rennen selbst greift er zusätzlich zu Weingummis, weil der Zucker schnell Energie liefert. Für Hawaii hat er sich bereits für eine Sorte entschieden: Haribo Tropicfrutti – klingt nach der perfekten Wahl für die Insel.

Am 10. Oktober ist es dann so weit. Und wenn alles gutgeht, wird auf Hawaii auch für den Mann aus Barsinghausen

wieder dieser eine Satz fallen, der die Reise zum Erfolgserlebnis macht: „You are an Ironman!“



Das passende Outfit für die Reise nach Hawaii hat der 64-jährige Barsinghäuser bereits gefunden.



Geöffnet: Der Freibadbereich im Deisterbad steht Menschen, die eine Erfrischung suchen, wieder zur Verfügung. FOTO: STADTWERKE BARSINGHAUSEN

Deisterbad öffnet Außenbereich

Barsinghausen. Die Temperaturen steigen allmählich und damit nimmt auch die Vorfreude aufs Baden im Freien zu. Im Deisterbad ist der Außenbereich bereits wieder eröffnet. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 17 Uhr.

„Für die diesjährige Freibadsaison wurden die Instandsetzungsarbeiten an den Außenbecken erfolgreich abgeschlossen. Im Vorfeld der Inbetriebnahme wurden zudem die technischen Anlagen der Wasseraufbereitung

umfassend überprüft, um die Sicherheit und Qualität des Badewassers sicherzustellen. Ein kurzfristig festgestellter Defekt konnte trotz erschwelter Lieferbedingungen bei Ersatzteilen zügig behoben werden“, teilen die Stadtwerke Barsinghausen in einer Mitteilung mit.

„Wir freuen uns sehr, unseren Gästen das Freibad nun wieder anbieten zu können“, sagt Schwimmmeister Ingo Korczowski. „Alle Anlagen sind technisch einwandfrei in Betrieb – Sicherheit und Qualität haben für uns oberste Priorität.“ (RED)

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

**Wintergärten
Terrassendächer
Fenster – Haustüren**
Reparatur von Hagelschäden!
Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern! **Flex**
Firma Flex ☎ (051 31) 4 63 52 50

**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf**
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

Steuern?
Wir machen das.
VLH.

jetzt
altzeit-
hoch
JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.
Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren
2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Janet Walpuski-Wenzel
Beratungsstellenleiterin
Fasanenweg 8
30890 Barsinghausen
Janet.Walpuski-Wenzel@vhl.de
☎ 0172 923 2775
Vereinte Lohnsteuerhilfe e.V.
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**TÄGLICH
HU UND AU!**
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.
AutoTec
Röntgenstraße 3 a
Barsinghausen ☎ 05105 3777
Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

2.500 Euro fürs Hospiz

Barsinghausen. Das Evangelische Hospiz Barsinghausen begleitet jährlich rund 130 schwerkranke Menschen auf ihrem letzten Lebensweg. Ein erklärtes Ziel der Einrichtung ist es, dabei möglichst viele – auch letzte – Wünsche zu erfüllen. Ein besonderer liegt bislang noch außer Reichweite: der knapp 800 Quadratmeter große Garten am Deister, der das Haus an der Bergstraße umgibt.

Ein Garten, der noch nicht für alle erreichbar ist

Vom Balkon aus lässt sich die Aussicht bereits genießen, und eine kleine Terrasse hinter dem Haus lädt bei Sonne zum Verweilen ein. Doch der Garten selbst ist aufgrund der natürlichen Steigung des Grundstücks bislang nur eingeschränkt zugänglich. Einrichtungsleiterin Milena Köster beschreibt die Situation: „Der Ausblick vom Balkon ist wunderbar und auf der kleinen Terrasse hinter dem Haus lässt sich die Nachmittagssonne herrlich genießen – doch in den knapp 800 qm großen Garten am Deister führt noch kein Weg, der wirklich für alle begehbar wäre. „Das soll sich ändern. Geplant sind bar-



Mit 2.500 Euro unterstützt der REWE Markt Barsinghausen den geplanten Ausbau barrierearmer Gartenwege auf dem Gelände des Hospizes Barsinghausen. FOTO: PRIVAT

rierearme Wege, die das Gelände so erschließen, dass Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Rollator spazieren, im Rollstuhl durch das Grün gefahren werden oder sogar im Bett ins Freie gebracht werden können.

Spendenunterstützung als Voraussetzung

Der Verein für Gemeindediakonie, Eigentümer von Grundstück und Gebäude, kann dieses Vorhaben nur mit externer Unterstützung verwirklichen. Umso bedeutsamer ist eine Spende

des REWE Markts Barsinghausen in Höhe von 2.500 Euro, die gezielt für den Gartenumbau eingesetzt werden soll.

Marktleiter Max Genemann erklärte bei der Übergabe: „Wir freuen uns, das Geld übergeben zu können und sind froh, auf diese Weise etwas Gutes für unsere Mitmenschen und die Gemeinde zu tun.“

**REWE Markt
Reihenkamp 12
30890 Barsinghausen
Öffnungszeiten: Montags bis
sonnabends von 7 bis 22 Uhr**



250 Euro für die gute Sache: Der Stedler Chor spendet für das Projekt „Philipp & Philippa“. FOTO: PRIVAT

Wilhelm-Stedler-Schule spendet 250 Euro an Philipp & Philippa

Barsinghausen. Seit 2009 unterstützt die Wilhelm-Stedler-Schule das soziale Projekt „Philipp & Philippa“ auf den Philippinen. Das Projekt ist eine Initiative der beiden Geschwister Florian Spitzner und Ruth Pahl und ermöglicht in den Slums von Davao vielen Kindern einen Schulbesuch, eine annehmbare Ernährung und die medizinische Versorgung. Damit erhalten die Kinder auf den Philippinen die Chance auf eine bessere Zukunft. In die-

sem Jahr unterstützt der Stedler Chor das Projekt mit einer Spende von 250 Euro.

„Das Geld reicht für ein Kind für ein ganzes Jahr“, teilt die Schule mit. Der Stedler Chor hat es bei einem Auftritt bei der Weihnachtsfeier des NFV in der Hohenbostler Kirche eingenommen. „Wir freuen uns, mit unserem Chorgesang einen Beitrag leisten zu können und Kindern neue Möglichkeiten zu eröffnen“, sagt die Chorleitung Susanne Schwabe. (RED)

Zufahrt von der Kreuzung Rehrbrinkstraße wieder frei!

Parkhaus geöffnet

- Anzeige -

Marktstraße 49 | 30890 Barsinghausen
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr u. Sa 9.00 - 13.00 Uhr
www.kapmeyerteam.de

euronics
Kapmeyer TEAM GmbH